

PERSPEKTIVEN IN DER KRISE

Meinungen zur Wirtschaftskrise

In dieser neuen Rubrik blicken wir mit Ihnen über die landwirtschaftliche Praxis hinaus, übers Hoftor. Welche Entwicklungen finden in der Wirtschaft statt? Welche neuen Erkenntnisse erringt die Wissenschaft? Was geschieht in unserer Gesellschaft?

Diese Rubrik soll zum Nachdenken anregen und interessante Diskussionen hervorbringen.

„Übers Hoftor hinaus“ startet mit dem Thema Wirtschaftskrise.



Die Fragen stellte Erwin Ballis, Maschinenringe Deutschland GmbH

„Man muss **seinen Weg gehen**, auch wenn der Wind von vorne weht.“

Wie groß ist die Bedrohung für den Wirtschaftsstandort Deutschland?

Franz Beckenbauer hat einmal gesagt: „Die einzige Mannschaft die uns schlagen kann sind wir selbst!“ Damit hat er perfekt unser deutsches Gemüt beschrieben. Wie sollen die Weltmärkte an uns glauben wenn wir es selber nicht tun? Die deutschen Tugenden sind weltweit ein Erfolgsmodell. Wer international in der Wirtschaft unterwegs ist hört und weiß das. Wenn wir konsequent auf unsere Stärken vertrauen und uns nicht beirren lassen werden wir aus jeder „Krise“ als Gewinner hervorgehen.

Wie sollen Firmen und Konsumenten auf die Wirtschaftskrise reagieren?

Die Unternehmen sollten sich noch intensiver um ihre Kunden kümmern – und die Kunden sollten dem ihr Vertrauen und ihre Ausgaben „schenken“, der wahrhaft und nachvollziehbar in ihrem Wohlergehen interessiert ist. Ganz nach dem Motto: „Wahre Loyalität kann man nicht kaufen, man muss sie sich verdienen.“



Dipl.-Kfm. Gerhard Fuchs,

Inhaber der fuchs Unternehmensberatung und der Kommunikationsagentur die fuechse, Management-Trainer, Fachbuchautor.

Welche Chancen und Gefahren birgt die Wirtschaftskrise für die Landwirtschaft?

Wenn es kritisch wird, dann rückt man näher zusammen. Das ist eine natürliche menschliche Reaktion und derzeit wohl

das Richtige. Im internationalen Kosten- und Leistungswettbewerb ist Kooperation – nicht Alleingang – gefragt. Und manchmal öffnet solch ein Druck von außen auch die Augen für längst fällige innerbetriebliche Entscheidungen. Jetzt ist die Zeit sich von Ballast zu trennen, seien es alte Geräte auf dem Hof oder alte Gedanken und Konzepte im Kopf.

Ihr Statement zum Leben in der Wirtschaftskrise!

Wenn man von seinem Weg überzeugt ist, dann muss man den gehen, auch wenn der Wind von vorne weht. Und wir helfen weiterhin unseren Kunden, dass sie ihre Kunden auch in schwierigen Zeiten glücklich und total loyal machen. Unsere Stammkunden sind hierzu bestens aufgestellt und die Liste der neuen Anfragen ist lang.

Welches Lebensmotto haben Sie?

Liebe was Du tust.

„Davon sind wir **alle betroffen**“